

WB 22.1.2011

Vortragsreihe | Volkshochschule und Vortragsverein

«Die Sinfonien von Jean Sibelius»

BRIG | An den kommenden Dienstagen 25. Januar, 1. Februar und 8. Februar, je 19.30 bis 21.00 Uhr, wird in der Aula des Alten Spitals, Brig, Dr. phil. Jakob Knaus zum Thema «Die Sinfonien von Jean Sibelius (1865–1957)» sprechen.

Dr. Jakob Knaus, ehemals Musikredaktor des Radios DRS 2, Musikwissenschaftler und Germanist, Janacek-Forscher und Publizist, ist seit Jahren im Oberwallis für seine packenden, interessanten und fundierten Musikvorträge bekannt. Seine bisherigen, auf Einladung des Vortragsvereins Brig und der Volkshochschule gehaltenen Vorträge befassten sich be-

reits mit vielen Komponisten und Gattungen der Musikgeschichte. Die nächsten musikhistorischen und auch Musik erklärenden Vorträge widmen sich nun dem Werk von Jean Sibelius. Die Vorträge werden, wie in den Vorjahren, durch zahlreiche Musikbeispiele bereichert.

Zu seiner neuesten Vortragsreihe schreibt der Referent: «Endlich wird der finnische Komponist Jean Sibelius anerkannt, nachdem man ihn aus der nationalistischen Ecke geholt hat und dem Urteil Adornos entgegengetreten ist, er habe nichts Neues gebracht und sei auf der Stelle getreten. Sein vielschichtiges Gesamtwerk klingt nicht nur dunkel, melancholisch oder sogar de-

pressiv, es zeigt auch die hellen Seiten seiner Verbundenheit mit der Natur. Die politische Situation seines Heimatlandes muss aber miteinbezogen werden, weil es erst dadurch gelingt, seine zweite problembeladene Lebenshälfte besser zu verstehen. Dennoch gibt es keine schlüssige Erklärung dafür, weshalb Sibelius allzu früh verstummt ist und in den letzten dreissig Jahren nichts Wesentliches mehr geleistet hat. Ohne einen Blick auf Brahms, Stravinsky, Bartok und Janacek zu werfen, wird es nicht abgehen, nur so kann man die Bedeutung der sechs Sinfonien von Sibelius einigermaßen gerecht beurteilen.» Zu der Vortragsreihe von Dr. Knaus sind alle Musikfreunde, besonders auch die Leh-



Referent Dr. phil. Jakob Knaus.

FOTO ZVG

rer und Schüler der Allgemeinen Musikschule Oberwallis, freundlich eingeladen. ag.